

Von: [REDACTED] Schmidt [mailto:[REDACTED]]

Gesendet: Sonntag, 13. Juni 2021 16:00

An: Bezirksversammlung Altona <bezirksversammlung@altona.hamburg.de>

Betreff: [EXTERN]-Nachricht an den Verkehrsausschuss – Massive Geschwindigkeitsüberschreitungen im Lütt-Iserbrook

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe ich bin an der richtigen Adresse mit folgendem Anliegen:

Ich bin Anwohnerin im Lütt-Iserbrook – eigentlich eine schöne Wohnstraße und Tempo 30 Zone.

Offensichtlich nutzen viele Anwohner dieses Viertels den Lütt-Iserbrook als Durchfahrtsstraße, denn es gibt hier im Vergleich zu anderen Wohnstraßen in der Umgebung schon immer ein relativ hohes Verkehrsaufkommen. Die derzeitige Verkehrssituation (Sperrung der Schenefelder Landstraße) verschärft die Situation natürlich gerade noch etwas. Sehr viele Autofahrer nutzen verbotenerweise den Holtkamp und dann den Lütt-Iserbrook als Umleitung.

Der vordere Teil des Lütt-Iserbrooks ist ja bereits mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen ausgestattet. Das ist sehr erfreulich, obwohl die Fahrzeuge dort ohnehin durch die geltenden Vorfahrtsregelungen gezwungen sind etwas langsamer zu fahren.

Im hinteren Teil, dort wo ich wohne, gibt es das alles nicht. Und viele Autofahrer nutzen diese Gelegenheit dort in beide Richtungen richtig Gas zu geben, vielleicht sogar teilweise entnervt von den verkehrsberuhigenden Maßnahmen (im vorderen Teil), die in manchen Fällen zu Diskussionen unter den Autofahrern und zu kleinen Stauungen führen. Die Autos fahren auf diesem hinteren Teil teilweise mit enormen Geschwindigkeiten – manche fahren 50 und schneller, auf gerader Strecke mit guter Einsicht in die Straße, ohne jegliche Behinderungen. Ohne Rücksicht auf Anwohner, deren Kinder und Tiere.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich genau auf diesem Stück der Straße auf der einen Seite ein sehr stark und im Sommer auch relativ hoch bewachsener Grünstreifen direkt an der Fahrbahn befindet. So hat man von der Straße nicht einmal Einblick auf den Fußweg.

Aufgrund dieser Umstände habe ich in den letzten zwei Jahren zwei Katzen verloren. Eine davon erst vor wenigen Wochen. Ich kann mir denken, dass dieses Schicksal für Sie nicht die allergrößte Priorität hat – aber man muss ja nicht unbedingt warten bis mal ein Ball auf die Straße rollt und plötzlich, unvermittelt ein Kind auf der Straße steht.

Schließlich befinden sich ein Kindergarten, ein Spielplatz und auch eine Schule in unmittelbarer Umgebung, so dass dieser Abschnitt in vielen Fällen ein Teil der Wege dorthin ist.

Für mich ist es unbegreiflich und nicht zu verstehen, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen nur im vorderen Teil der Straße stattfinden. Können Sie mir das erklären?

Ich habe einige Fotos des Abschnitts von dem ich rede im beiliegenden PDF zusammengestellt.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie einen Blick darauf werfen könnten und sich die Lage ggf. auch vor Ort anschauen würden. Natürlich sind Sie jederzeit herzlich eingeladen die Situation von unserem Grundstück aus zu beobachten und zu bewerten.

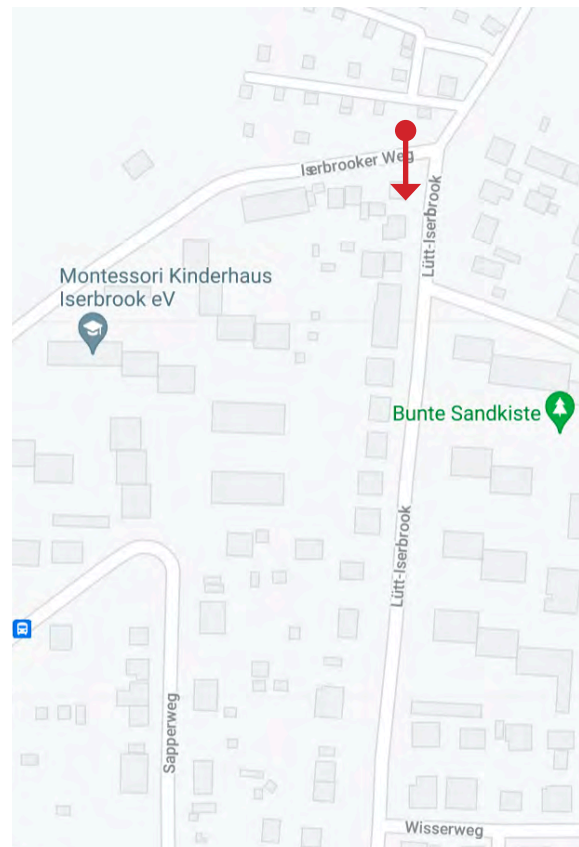
Blick auf Lütt Iserbrook, Richtung Sülldorfer Landstraße, Höhe Iserbrooker Weg



1.



2.



Blick auf Lütt Iserbrook, Richtung Feldmark, Höhe Wissnerweg und weiter



1.



3. (Grünstreifen)



2.

